

Gemeinde-Info

Mitteilungsblatt der Gemeinde Bad Füssing



März/April 20



Nutzen Sie Ihre 92 Stimmen!

Inhalt

**Kommunalwahl 2020:
So wählen Sie richtig**
Seite 2-3

**Ihre Bürgermeisterkandidaten
im Interview**
Seite 4-8

Neuer Gästerekord
Seite 9

**Mobilität der Zukunft:
Premiere für den
neuen Elektrobuss**
Seite 10

**Grenzenlose
Förderchancen**
Seite 11

**Frühjahrstipp:
Große Kunst unter
freiem Himmel**
Seite 12-13

Was, wann, wo ...
Seite 14-15

Rund 6.700 Bürger sind bei den Kommunalwahlen am 15. März in Bad Füssing wahlberechtigt. Machen auch Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch!

Sie haben am 15. März 92 Stimmen: 20 Stimmen für den Gemeinderat, 70 Stimmen für den künftigen Kreistag, jeweils eine Stimme für die Wahl des Bad Füssinger Bürgermeisters und eine für die Wahl des Landrats. Um die 20 Sitze im Gemeinderat bewerben sich bei den Wahlen 2020 nach aktuellem Stand neun Parteien und Wählergruppen mit 179 Kandidaten. Fünf Bewerberinnen und Bewerber kandidieren um das Amt des Ersten Bürgermeisters in Bad Füssing. Für die 70 Plätze im Kreistag schicken eine

ganze Reihe von Parteien und Gruppierungen Kandidaten ins Rennen.

In Bad Füssing erhalten Sie als Wähler vier Stimmzettel: Einen gelben Stimmzettel für die Bürgermeisterwahl, einen grünen Stimmzettel für die Wahl des Gemeinderats. Für die Landratswahl ist der Stimmzettel blau. Ein weißer Stimmzettel ermöglicht die Wahl des Kreistags mit den Kandidatenlisten der verschiedenen Parteien und Wählervereinigungen.

AM
15. MÄRZ
IST
WAHLTAG!

Die Demokratie braucht Ihre Stimme!

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

am 15. März sind Kommunalwahlen. Mit Ihren Stimmen bestimmen Sie direkt, wer Ihre Interessen künftig als Bürgermeister oder Bürgermeisterin, als Landrätin oder Landrat, in unserem Gemeindeparrlament sowie im Kreistag des Landkreises Passau vertritt. Denn die Kommunalwahlen sind Persönlichkeitswahlen und eben keine Parteiwahlen.



Der 15. März ist vor allem ein Tag der Weichenstellung für die künftige Entwicklung unserer Gemeinde und der ganzen Region – und für jeden Bürger die Chance, darauf direkt Einfluss zu nehmen. Bei den letzten Kommunalwahlen vor sechs Jahren lag die Wahlbeteiligung in Bad Füssing bei gerade einmal rund 54 Prozent und damit sogar noch unter dem bayerischen Landesdurchschnitt von 55 Prozent. Das heißt fast

jeder zweite Bad Füssinger hat 2014 darauf verzichtet, seine demokratischen Möglichkeiten zur Mitgestaltung der Politik in der Region wahrzunehmen. In absoluten Zahlen ist die Beteiligung noch ernüchternder: Nur 3.207 von 5.941 Bürgern nutzten ihr Wahlrecht.

Unsere Demokratie lebt davon, dass die Menschen zur Wahl gehen und Menschen bereit sind, sich der Wahl zu stellen. Für viele bedeutet die Bereitschaft auch, kein Mandat zu gewinnen, sondern die gemeinsame Sache zu unterstützen. Auch deshalb bitte ich Sie, am 15. März Ihre Stimmen abzugeben. Damit würdigen Sie auch all die Persönlichkeiten, die sich für ihre Heimatgemeinde engagieren und bereit sind, ein politisches Mandat zu übernehmen. Ich freue mich, dass es erstmals in der Geschichte unseres Ortes fünf Bewerberinnen und Bewerber für das Amt des Ersten Bürgermeisters gibt, für den Gemeinderat 179 und weit über 500 Personen für den Kreistag kandidieren.

Die gelebte Vielfalt, das liebevolle Bekenntnis zur Heimat und ein engagierter Einsatz für unser Lebensumfeld und unseren Wirtschaftsstandort waren immer die große Stärke unseres Gemeinderats. Eine eindrucksvolle demokratische Legitimation gibt Kraft, Herausforderungen aus verschiedenen Blickwinkeln heraus zu diskutieren, gemeinsam gute Lösungen zu finden und Bad Füssing weiterzuentwickeln.

Umso mehr und gerade deshalb wünsche ich mir, dass unser neuer Bürgermeister oder unsere neue Bürgermeisterin sowie unser neuer Gemeinderat die Aufgaben, die vor uns liegen, mit einem starken Mandat der Bevölkerung angehen können. Mit Ihren Stimmen helfen Sie, dass unsere Demokratie vor Ort stark und lebendig bleibt. Die Demokratie braucht – auch wenn es um die Kommunalpolitik geht – jede und vor allem auch Ihre Stimme. Bitte gehen Sie am 15. März zur Wahl oder nutzen Sie die Möglichkeit zur Briefwahl.

Ihr

Alois Brundobler



So finden Sie Ihr Wahllokal

Der Wahlbezirk Bad Füssing wurde zur Kommunalwahl wie folgt aufgeteilt:

- Wahlbezirk 1 – Bad Füssing, Rathaus, Foyer
- Wahlbezirk 2 – Aigen am Inn, Grundschul-Turnhalle, Seiteneingang
- Wahlbezirk 3 – Egglfing am Inn, Bürgersaal
- Wahlbezirk 4 – Würding, Bürgerhaus
- Wahlbezirk 5 – Safferstetten, Feuerwehrhaus, Schulungsraum, Zugang über Parkplatz Kurgymnastikhalle

Das für Sie zuständige Wahllokal entnehmen Sie bitte Ihrer Wahlbenachrichtigung.

So beantragen Sie die Briefwahl

Immer mehr Bad Füssinger nutzen die Briefwahl. Bei der letzten Landtagswahl waren es bereits 38 Prozent. Bei den Kommunalwahlen rechnen die Verantwortlichen im Rathaus bereits mit einem Anteil von 60 Prozent. Wer die Briefwahl nutzen will, muss seine Wahlbenachrichtigung ausfüllen und ins Rathaus schicken oder dort persönlich abgeben.

Sie haben auch die Möglichkeit, auf der Homepage der Gemeinde (www.gde-badfuessing.de) Briefwahlunterlagen online zu beantragen. Die Wahlunterlagen werden dann entweder zugeschickt oder im Rathaus direkt ausgehändigt. Die ausgefüllten Stimmzettel müssen dann im beiliegenden verschlossenen Kuvert **bis spätestens 15.3.2020, 18 Uhr** im Rathaus eintreffen.

Diese neun Listen kandidieren bei der Gemeinderatswahl 2020 in Bad Füssing:

voraussichtl. Ordnungszahl	Name des Wahlvorschlagsträgers (Kennwort)
01	Christlich-Soziale Union in Bayern e.V. (CSU)
02	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN (GRÜNE)
05	Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)
07	Wählergemeinschaft Bürgerliche Einigkeit Würding (WG Würding)
08	Wählergemeinschaft Aigen a. Inn (WG Aigen)
09	Wählergemeinschaft Einigkeit Egglfing (WG Egglfing)
10	Unabhängige Bürgergemeinschaft (UBG)
11	Wählergemeinschaft Bad Füssing (WG Bad Füssing)
12	Wählergemeinschaft Irching (WG Irching)

Kommunalwahl 2020: So wählen Sie richtig

Die Wahl des Ersten Bürgermeisters

Ordnungs- zahl	Name des Wahlvorschlagsträgers (Kennwort)	Bewerberin oder Bewerber (Familienname, Vorname, Beruf oder Stand, evtl.: akademische Grade, kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeindeteil)
01	Christlich-Soziale Union in Bayern e.V. / Unabhängige Bürgergemeinschaft	Köck, Günter , Dipl.-Kulturwirt (Univ.), Hotelkaufmann, zweiter Bürgermeister
02	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN (GRÜNE)	Steidele, Brigitte , selbstst. Pensionsinhaberin, Gemeinderatsmitglied
07	Wählergemeinschaft Bürgerliche Einigkeit Würding (WG Würding)	Kurz, Tobias , B.Ed., Universitätsverwaltungsangestellter, Gemeinderatsmitglied
09	Wählergemeinschaft Einigkeit Eggfling (WG Eggfling)	Neun, Martin , Dipl.-Ing. (FH), Umweltberater, dritter Bürgermeister
11	Wählergemeinschaft Bad Füssing (WG Bad Füssing)	Wenemoser, Monika , Kauffrau, Gemeinderatsmitglied

So wählen Sie Bürgermeister und Landrat

Gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen erhalten hat (absolute Mehrheit). Treten mehrere Bewerber an und erhält am Wahltag keiner die absolute Mehrheit, findet unter den beiden Kandidaten mit den meisten Stimmen eine Stichwahl statt, und zwar am zweiten Sonntag nach dem Wahltag. Stichwahltag ist demnach der 29.3.2020. Wer dann von den abgegebenen gültigen Stimmen die meisten bekommen hat, ist gewählt. Sie haben bei der Wahl des Bürgermeisters und des Landrats jeweils eine Stimme.

Für die Bürgermeisterwahl wurden folgende fünf Wahlvorschläge eingereicht. Die Gemeinde-Info führt die Kandidaten in der Reihenfolge auf, wie Sie sie auch auf Ihrem Stimmzettel finden. Auf den folgenden Seiten stellt die Gemeinde-Info die Bewerberinnen und Bewerber und ihre Ziele in alphabetischer Reihenfolge vor.

So wählen Sie den Gemeinderat und den Kreistag

Anders als beispielsweise bei der Bundestagswahl muss bei der Gemeinderats- oder der Kreistagswahl kein Wähler in der Wahlkabine beim Ankreuzen eine Partei oder eine Wählergruppe „im Paket“ annehmen. Vielmehr kann jeder seine Stimme ganz gezielt den einzelnen Bewerberinnen und Bewerbern seines Vertrauens geben.

Sie können eine komplette Liste einer Partei oder Wählervereinigung ankreuzen. Wer gezielter einzelne Kandidaten wählen will, hat mehrere Möglichkeiten. Die Anzahl der Stimmen, die der Wähler vergeben darf, entspricht der Zahl der Gemeinderäte bzw. der Kreisräte, die in den jeweiligen Parlamenten sitzen.

Sie können Ihre 20 Stimmen (Gemeinderatslisten) bzw. 70 Stimmen (Kreistagslisten) beliebig auf einzelne Kandidaten verteilen. Jedem der Bewerber dürfen Sie dabei eine, zwei oder drei Stimmen geben. Das nennt man kumulieren. Die Stimmen können Sie dabei quer über alle Listen auch auf die Kandidaten verschiedener Parteien verteilen. Das nennt man panaschieren.

STIMMZETTEL
Jede Wählerin bzw. jeder Wähler hat 70 Stimmen

Listenkreuz zur Rettung der Reststimmen

Gesamtzahl nicht überschreiten!

	PARTEI A		PARTEI B		PARTEI C
<input checked="" type="checkbox"/>					
			1		
2					
3					
					1

Wähler panaschiert

Wähler kumuliert

Sie können aber auch am Kopf einer einzigen Liste ein Sammelkreuz machen. Jede Kandidatin oder jeder Kandidat erhält auf dieser Liste eine Stimme – bis die Gesamtstimmenzahl erschöpft ist. Kandidaten, die zweimal aufgeführt sind, erhalten zwei

solche, die dreimal aufgeführt sind, drei Stimmen. Wer auf „Nummer sicher“ gehen will, dass keine Stimme verloren geht, kann zusätzlich zum Ankreuzen einzelner Namen auch noch eine Liste insgesamt ankreuzen.

„Unsere Entwicklung braucht das vorausschauende Miteinander“

Warum haben Sie sich entschlossen, zu kandidieren?

Aus Verantwortung für die ganze Gemeinde.

Welche Eigenschaften und Erfahrungen bringen Sie mit, die Sie künftig als Bürgermeister in besonderer Weise zum Wohle der Gemeinde einsetzen wollen?

Vorausschauendes und wohlüberlegtes Handeln ist die Grundlage meiner bisherigen Arbeit als zweiter Bürgermeister. Mit einer offenen und fairen Diskussionskultur will ich im Zusammenwirken mit dem Gemeinderat unsere Bürger auf die Reise durch die verschiedenen Themengebiete der nächsten Jahre mitnehmen.

**Bürgermeisterkandidat
Günter Köck
(CSU/UBG)**



Bitte schildern Sie uns Ihren Lebensweg und Ihre Erfahrungen in der Kommunalpolitik.

Nach meinem erfolgreichen Studium zum Dipl. Kulturwirt (Univ.) durfte ich mich im elterlichen Betrieb, einem Thermalhotel, engagieren. Nach der Hochzeit mit meiner Frau Bianca wurden uns zwei gesunde Buben geschenkt, die unser Leben sehr viel interessanter machen. Für das Gemeinwohl und für Politik interessiere ich mich seit dem Jugendalter. Bereits mit 26 Jahren wurde ich in den Gemeinderat gewählt und seit 2008 darf ich als zweiter Bürgermeister mitwirken.

Das Projekt „Zukunft Bad Füssing“ setzt auf die Verbindung aus „Heilwelt“ und „heiler Welt“. Wie sollte sich Bad Füssing aus Ihrer Sicht in den kommenden sechs Jahren entwickeln?

In den Ortsmitten zeigt sich, ob ein Ortsteil lebendig und kräftig ist. Die bürgerfreundliche Gestaltung dieser Bereiche ist eine zentrale Aufgabe, der wir uns stellen wollen. Die besondere Qualität unseres natürlichen Heilmittels, dem außergewöhnlichen Thermalwasser, gibt uns

die Richtung ganz klar vor: Wir werden uns mit ganzer Kraft als eine gesunde und naturverbundene Gemeinde aufstellen, die eine hohe Lebensqualität für unsere Bürger und eine bemerkenswerte Aufenthaltsqualität für unsere Gäste bietet. Die Gemeinde Bad Füssing ist ein Standort der guten Chancen, wenn wir diese Grundsätze beherzigen.

Welche Themen und Projekte hätten für Sie als Erster Bürgermeister in den kommenden sechs Jahren Priorität?

Die Gestaltung der Ortsmitten habe ich vorhin schon angesprochen. Für den Standort Bad Füssing ist es nach dem Abklingen des Krankenkassenbooms wichtig, dass wir der neuen Situation Rechnung tragen. Daher will ich die bisherige Position eines Kurdirektors durch einen Tourismusmanager ersetzen. Zudem wollen wir als Gemeinde die verschiedenen Bereiche wie z.B. Bauhof, Kurgärtnerei, Touristinfo, Werbung weiter stärken, so dass wir viele Funktionen in Eigenregie erledigen können. Wir müssen in der Lage sein, auf kurzfristige Entwicklungen zeitnah selber reagieren zu können. Eine immer drängendere Angelegenheit sind bezahlbare Mitarbeiterwohnungen für die vielen Mitarbeiter aus anderen Regionen. Das gehört auch zu den Rahmenbedingungen für unseren Standort und hier wollen wir aktiv werden.

Was macht Bad Füssing für Sie einzigartig?

Das ist die Vielfalt, die Harmonie, das Flair und die drei großen Thermen. Letztere sind der Schlüssel zum weiteren Erfolg und deswegen will ich alle drei zu einem ständigen runden

Tisch einladen um die künftigen Strategien abzustimmen. Unsere Entwicklung darf nicht dem Zufall überlassen werden, sondern braucht das vorausschauende Miteinander.

Jungen Familien, Jugendlichen und Kindern Lebensqualität zu bieten, war bereits bisher ein Schwerpunkt des Gemeinderats. Welche Ideen möchten Sie verwirklichen?

Als Familienvater bin ich selber mitten in diesem Thema drin. Für junge Familien sind ausgedehnte Betreuungszeiten, moderne Kindergärten und Schulen ebenso wichtige Anliegen wie eine funktionierende Jugendarbeit in den Vereinen und Kirchen. In diesen Bereichen wollen wir uns als Gemeinde mit ganzer Kraft engagieren. Ein besonderes Anliegen ist mir, endlich mal wieder neuen und familiengerechten Mietwohnraum zu schaffen. Der Wohnungsmarkt in unserer Gemeinde funktioniert nicht im Sinne der jungen Familien mit weniger Einkommen. Hier will ich mit der Gemeinde die nötigen Impulse setzen.

Welche Rolle spielen Bürgerbeteiligung, Bürgerdialog und Bürgerinformation für Sie und wie möchten Sie sie als Bürgermeister konkret umsetzen?

Ich habe mir zum Ziel gesetzt, dass nur die gesetzlich zwingend verpflichtenden Punkte im nichtöffentlichen Teil der Sitzungen behandelt werden. Alles andere wird in aller Offenheit debattiert. Den Zugang zu den dazugehörigen Informationen wollen wir auf digitalem Weg möglichst einfach gewähren. Es wäre sehr wünschenswert, wenn sich eine breite Öffentlichkeit für das Gemeinwesen interessieren würde.

Günter Köck, Diplom-Kulturwirt (Univ.) und Hotelkaufmann sowie seit 2008 zweiter Bürgermeister der Gemeinde Bad Füssing, kandidiert für die CSU/UBG für das Amt des Ersten Bürgermeisters.

„Nur wer miteinander anpackt, holt das Beste heraus“

Warum haben Sie sich entschlossen, zu kandidieren?

Schon seit dem Kindesalter bin ich ehrenamtlich engagiert – erst als Ministrant, dann in der Freiwilligen Feuerwehr und bei der Volkstheatergruppe Würding. Für meine Mitmenschen da zu sein und aktiv unsere Heimat mitzugestalten, liegt mir sehr am Herzen.

Welche Eigenschaften und Erfahrungen bringen Sie mit, die Sie künftig als Bürgermeister in besonderer Weise zum Wohle der Gemeinde einsetzen wollen?

Die Arbeit mit Menschen macht mir große Freude und ich gehe lösungsorientiert an Probleme heran. Durch mein Doppelstudium der Politik- und Wirtschaftswissenschaften weiß ich, worauf es in Wirtschaft und Politik ankommt. In meinem Job habe ich gelernt, wie Führung in der öffentlichen Verwaltung funktioniert.

Bitte schildern Sie uns Ihren Lebensweg und Ihre Erfahrungen in der Kommunalpolitik.

Seit dem Abschluss meines Studiums bin ich stellvertretender Prüfungsamtsleiter und Koordinator für Studiengangsentwicklung an der Universität Passau. Die ganze Bandbreite der Themen in Kommunalpolitik habe ich in den letzten sechs Jahren als Gemeinderat und Jugendbeauftragter kennenlernen und verschiedene Projekte begleiten dürfen.

Das Projekt „Zukunft Bad Füssing“ setzt auf die Verbindung aus „Heilwelt“ und „heiler Welt“. Wie sollte sich Bad Füssing aus Ihrer Sicht in den kommenden sechs Jahren entwickeln?

Der aufwendig mit den Bürgern erarbeitete Maßnahmenkatalog gibt die Richtung der zukünftigen Entwicklung

vor. Die Verbindung von Gesundheit, Erlebnis und Natur spielt dabei eine äußerst wichtige Rolle. Wir müssen in Sachen Tourismus die gesamte Gemeinde mit einbinden, nur so schaffen wir es, die Erlebnisvielfalt Bad Füssings zu stärken und den neuen Ansprüchen unserer Gäste gerecht zu werden. Hierfür müssen wir gemeinsam einen Fahrplan zur Umsetzung des Konzepts entwickeln.

Welche Themen und Projekte hätten für Sie als Erster Bürgermeister in den kommenden sechs Jahren Priorität?

Wir müssen unsere touristische Grundlage, unser heilkräftiges Thermalwasser, wieder in den Mittelpunkt stellen. Das schaffen wir mit einem interaktiven und modernen Besucherzentrum. Aber auch in den Ortsteilen muss das Zukunftskonzept schleunigst ankommen. Die Neugestaltung der Ortsmitte Eggfling, Digitalisierung der Gemeindeverwaltung, die Schaffung verschiedener kleiner Erlebnisorte in der Natur sind wichtige Projekte.

Was macht Bad Füssing für Sie einzigartig?

Zum einen natürlich unser Heilwasser, die medizinische und therapeutische Kompetenz und unser grünes Ortsbild. Auf der anderen Seite aber auch, dass wir Traditionen und dörfliches Leben in allen Ortsteilen hochhalten und stolz auf ein vielfältiges Vereinsgeschehen sein können.



**Bürgermeisterkandidat
Tobias Kurz
(WG Würding)**

Jungen Familien, Jugendlichen und Kindern Lebensqualität zu bieten, war bereits bisher ein Schwerpunkt des Gemeinderats. Welche Ideen möchten Sie verwirklichen?

Es wird auch in den nächsten sechs Jahren eine wichtige Aufgabe sein, den hohen Standard der Familienförderung weiter auszubauen. Mit einem Jugendbeirat mit Vertreter/innen aus allen Ortsteilen möchte ich den Belangen der Jugend mehr Raum geben und sie dazu bewegen, sich aktiv in die Gestaltung der Heimat einzubringen.

Welche Rolle spielen Bürgerbeteiligung, Bürgerdialo g und Bürgerinformation für Sie und wie möchten Sie sie als Bürgermeister konkret umsetzen?

Nur wer miteinander anpackt, holt das Beste heraus. Seniorenbeauftragte sollen die ältere Generation stärker mit einbinden. Ein digitales Informationssystem soll den Mitbürgern ermöglichen, sich von Zuhause aus über Entscheidungen und Entwicklungen zu informieren.

Tobias Kurz B.Ed., Universitätsverwaltungsangestellter, bewirbt sich für die Wählergemeinschaft Bürgerliche Einigkeit Würding um das Amt des Ersten Bürgermeisters.



„Der faire Dialog ist mir besonders wichtig“

Warum haben Sie sich entschlossen, zu kandidieren?

Die Kommunen haben eine Schlüsselfunktion bei der Bewältigung von Zukunftsaufgaben. Sei es nun Klimaschutz, Ortsentwicklung, Tourismus oder der Schutz der Natur. Viele dieser Themen gehören bereits zu meinem beruflichen Aufgabenfeld und fachliche Kompetenz schadet einem Bürgermeister nicht. Es macht mir Spaß, mit allen Betroffenen zusammen neue Lösungsansätze zu entwickeln.

Das Projekt „Zukunft Bad Füssing“ setzt auf die Verbindung aus „Heilwelt“ und „heiler Welt“. Wie sollte sich Bad Füssing aus Ihrer Sicht in den kommenden sechs Jahren entwickeln?

Das heilkräftige Thermalwasser und die medizinische Kompetenz haben weiterhin höchste Bedeutung. Natur und Landschaft liegen in Gästebefragungen aber nur knapp dahinter. Gefolgt von einem attraktiven Ortsbild. An den beiden letzteren definiert sich auch für viele die „heile Welt“, die es zu verbessern gilt. Dies ist eine Chance für alle Ortsteile, aber gleichzeitig auch eine Herausforderung, denn der Strukturwandel in der Landwirtschaft hat unsere Dörfer und unsere Landschaft bereits stark verändert. Der faire Dialog mit den Landwirten, Bürgern, Vereinen und den jeweils Betroffenen ist mir deshalb besonders wichtig, denn tragfähige Lösungen können nur gemeinsam gefunden werden.

Möglichst viele Maßnahmen der integrierten Ortsentwicklungsplanung in allen Ortsteilen umsetzen und Aufwertung von Natur und Landschaft als zweites Standbein gemäß Zukunftskonzept.

Was macht Bad Füssing für Sie einzigartig?

Die drei Thermen, die hohe medizinische Kompetenz, die gute Infrastruktur, das vielfältige Angebot an Kultur, Gastronomie und die Lage am Inn mit Naturschutzgebiet und den Innauen.

Jungen Familien, Jugendlichen und Kindern Lebensqualität zu bieten, war bereits bisher ein Schwerpunkt des Gemeinderats. Welche Ideen möchten Sie verwirklichen?

Bad Füssing ist ein beliebter Zuzugsort für Senioren. Viele im Ort Beschäftigte und ihre Familien brauchen aber auch Wohnraum. Der Gemeinderat sollte seine Bemühungen fortsetzen, den Ort familienfreundlich weiterzuentwickeln.

Welche Rolle spielen Bürgerbeteiligung, Bürgerdialog und Bürgerinformation für Sie und wie möchten Sie sie als Bürgermeister konkret umsetzen?

Viele Projektideen von „Zukunft Bad Füssing“ sind ohne Bürgerbeteiligung nur schlecht umsetzbar. Beteiligung erhöht die Identifikation mit dem Projekt. Arbeitskreise mit interessierten und betroffenen Bürgern mit und ohne Moderation durch neutrale Personen sind ein gängiger Weg.

Welche Themen und Projekte hätten für Sie als Erster Bürgermeister in den kommenden sechs Jahren Priorität?

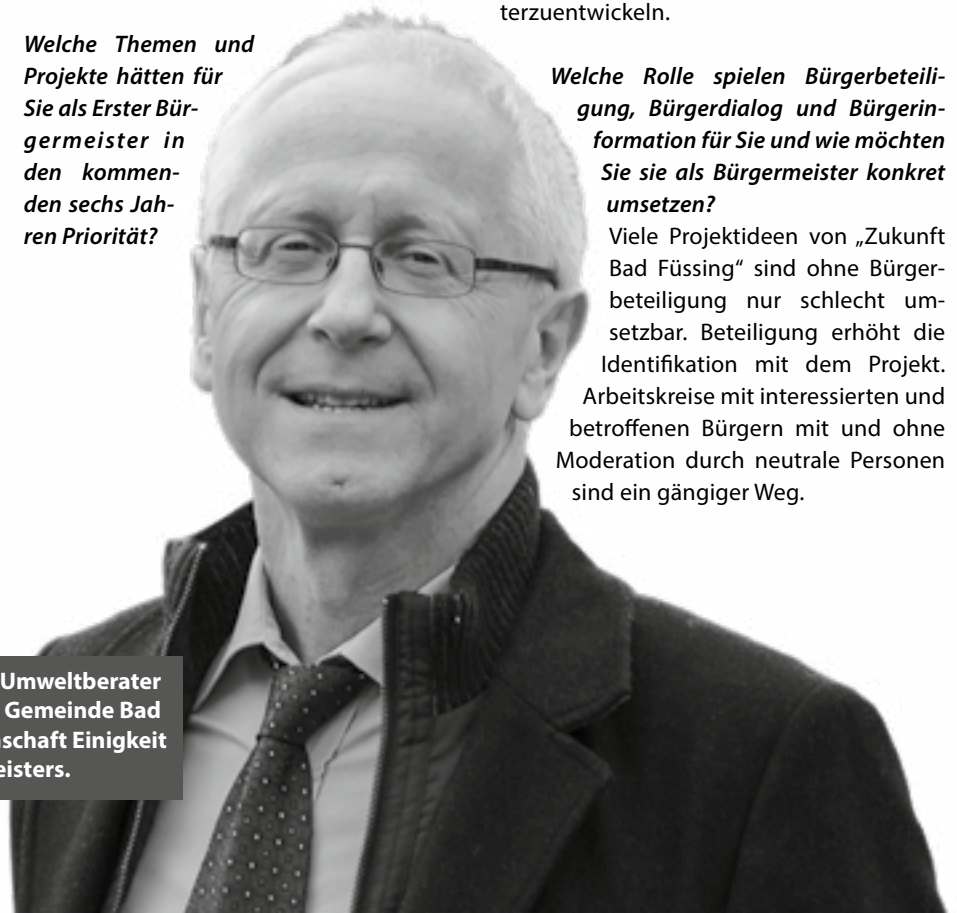
Welche Eigenschaften und Erfahrungen bringen Sie mit, die Sie künftig als Bürgermeister in besonderer Weise zum Wohle der Gemeinde einsetzen wollen?

Freude im Umgang mit Menschen auf Augenhöhe, Teamfähigkeit sowie lösungsorientiertes Denken und Handeln sind Voraussetzung, um gemeinsam auch schwierige Dinge voranzubringen. Meine langjährige Berufserfahrung ist hier von Vorteil.

Bitte schildern Sie uns Ihren Lebensweg und Ihre Erfahrungen in der Kommunalpolitik.

Studium der Agrarwirtschaft in Weihenstephan. Abschluss als Dipl.-Ing. (FH). Weiterbildung zum Umweltberater und Energiemanager (IHK). In diesem Beruf tätig ein Jahr für die Stadt München und seit 1991 beim Landkreis Passau. Fachbereich Kreisentwicklung: Klimaschutz und Umweltberatung. Seit 15 Jahren im Gemeinderat und seit sechs Jahren dritter Bürgermeister.

Martin Neun, Diplom-Ingenieur (FH) und Umweltberater sowie seit 2014 dritter Bürgermeister der Gemeinde Bad Füssing, kandidiert für die Wählergemeinschaft Einigkeit Eggfing für das Amt des Ersten Bürgermeisters.



„Die Gemeinde soll ein ‚Ort für alle‘ sein“

Warum haben Sie sich entschlossen, zu kandidieren?

Grundsätzlich interessiere ich mich für Politik schon seit meiner frühen Jugend. Ich liebe politische Diskussionen, bin voller Ideen, mit denen ich Bad Füssing nachhaltig gestalten möchte.

Welche Eigenschaften und Erfahrungen bringen Sie mit, die Sie künftig als Bürgermeisterin in besonderer Weise zum Wohle der Gemeinde einsetzen wollen?

Ich kann gut zuhören und abwägen, selten gibt es nur „schwarz oder weiß“. Ich weiß, was viele junge Menschen bewegt, die Welt ist im Wandel, Entscheidungen müssen zukunftsfähig sein. Was wird in zwanzig, dreißig Jahren sein? Das liegt in unserer Verantwortung.

Bitte schildern Sie uns Ihren Lebensweg und Ihre Erfahrungen in der Kommunalpolitik.

Ich bin hier in Bad Füssing aufgewachsen. Bis zum vierten Kind habe ich als zahnmedizinische Fachhelferin gearbeitet. Die elterliche Pension habe ich 2003 renoviert. So bin ich also im Bad Füssinger Tourismusbetrieb tätig. Seit 2014 bin ich im Gemeinderat, ein Ehrenamt, das ich sehr interessant finde.

Das Projekt „Zukunft Bad Füssing“ setzt auf die Verbindung aus „Heilwelt“ und „heiler Welt“. Wie sollte sich Bad Füssing aus Ihrer Sicht in den kommenden sechs Jahren entwickeln?

Wir setzen weiterhin auf die Heilkraft unseres Thermalwassers, die kompetente Behandlung der Heilsuchenden in den zahlreichen Therapieeinrichtungen. Die Menschen sind aber auch auf der Suche nach der „heilen Welt“, sauberer, frischer Luft, ha-

ben Sehnsucht nach intakter Natur und danach, die Region zu erkunden. Erlebnis und Erholung muss sich nicht widersprechen. „Ballermann“ ist anderswo.

Welche Themen und Projekte hätten für Sie als Erste Bürgermeisterin in den kommenden sechs Jahren Priorität?

Schritt für Schritt würde ich das Projekt „Zukunft Bad Füssing“ umsetzen. Dabei habe ich immer den Gedanken der Nachhaltigkeit vor Augen, auch was die Einzigartigkeit jeden Ortsteils betrifft. Viele öffentliche Gebäude sind in die Jahre gekommen und renovierungsbedürftig. Wichtig ist mir auch die Zusammenarbeit mit ILE (Integrierte Ländliche Entwicklung), die Gemeinschaft mir unseren Nachbargemeinden. Wir leben schließlich nicht auf einer Insel. Ganz schnell umsetzen möchte ich die Energiewende im kommunalen Bereich.

Was macht Bad Füssing für Sie einzigartig?

Bad Füssing bietet Lebensqualität. Die Parks, die Fahrradwege, die Au, die Thermen, das Freibad, die Restaurants, Kunst und Kultur, das Kino, die Ortsteile – wohin man gerne radelt und im Wirtshaus einkehrt. Ich könnte ins Schwärmen geraten.



**Bürgermeisterkandidatin
Brigitte Steidele
(GRÜNE)**

Jungen Familien, Jugendlichen und Kindern Lebensqualität zu bieten, war bereits bisher ein Schwerpunkt des Gemeinderats. Welche Ideen möchten Sie verwirklichen?

Die Gemeinde Bad Füssing soll generationenübergreifend ein „Ort für Alle“ sein, in jedem Gemeindeteil. Die Vereine leisten sehr gute Jugendarbeit, ich möchte aber auch die Jugendlichen erreichen, die für sich keinen Verein finden. Darum werde ich regelmäßig eine Jugendbefragung durchführen. Jugend braucht Raum. Bezahlbares Wohnen und Kinderbetreuung vor Ort müssen selbstverständlich sein.

Welche Rolle spielen Bürgerbeteiligung, Bürgerdialog und Bürgerinformation für Sie und wie möchten Sie sie als Bürgermeisterin konkret umsetzen?

Bürgerbeteiligung kann auf unterschiedlichen Wegen erfolgen. Mit den „Wirtshausgesprächen“ zum Beispiel haben wir gezeigt, wie es funktionieren kann. Ein stets offenes Ohr muss für eine Bürgermeisterin eine Selbstverständlichkeit sein.

Brigitte Steidele ist selbstständige Pensionsinhaberin und bewirbt sich für Bündnis 90/Die Grünen um das Amt der Ersten Bürgermeisterin.



„Frischer Wind bringt neue Lösungsansätze“

Warum haben Sie sich entschlossen, zu kandidieren?

Weil frischer Wind neue Lösungsansätze bringt. Als parteiunabhängige Kandidatin gehe ich unvoreingenommen und politisch unabhängig an das Amt heran.

Bürgermeisterkandidatin

**Monika
Wenemoser
(WG Bad Füssing)**



Welche Eigenschaften und Erfahrungen bringen Sie mit, die Sie künftig als Bürgermeisterin in besonderer Weise zum Wohle der Gemeinde einsetzen wollen?

Vernünftig und verantwortlich für die Bürger agieren, ansprechbar sein. Der Bürgermeister muss die Gemeindeverwaltung leiten, mit der Gemeindevertretung zusammenarbeiten und die ehrenamtlich Aktiven in Vereinen und Kirchen unterstützen.

Bitte schildern Sie uns Ihren Lebensweg und Ihre Erfahrungen in der Kommunalpolitik.

Nach dem Schulabschluss kam ich in den elterlichen Betrieb und führe mein Apartmenthaus. Auch in der Arztpraxis meines Ehemannes bin ich im Einsatz. Seit sechs Jahren bin ich im Gemeinderat und habe die Strukturen der Verwaltung und des Kurbetriebs kennengelernt.

Das Projekt „Zukunft Bad Füssing“ setzt auf die Verbindung aus „Heilwelt“ und „heiler Welt“. Wie sollte sich Bad Füssing aus Ihrer Sicht in den kommenden sechs Jahren entwickeln?

„Zukunft Bad Füssing“ dauert – wir werden uns noch einige Jahre damit beschäftigen. In den nächsten Jahren brauchen wir eine Rückbesinnung auf den dörflichen Charakter des ganzen Ortes. Die Durchführung der vorliegenden Maßnahmen für die Landschaftliche Entwicklung unter besonderer Berücksichtigung des Wassers, der landwirtschaftlichen Fläche, Begrünung und Landschaftsschutz im Dialog mit den Landwirten und Jägern, und natürlich die Maßnahmen für die Bereiche Gesundheit und Tourismus sollen weitergeführt werden.

Welche Themen und Projekte hätten für Sie als Erste Bürgermeisterin in den kommenden sechs Jahren Priorität?

- Marketing für den Kurbetrieb neu aufstellen
- Profilierung aller Ortsteile
- Förderung attraktives Wohnen
- Mobilität Nahverkehr

Was macht Bad Füssing für Sie einzigartig?


Bad Füssing bedeutet für mich Lebensqualität. Wir leben hier noch in der „heilen“ Welt.

Jungen Familien, Jugendlichen und Kindern Lebensqualität zu bieten, war bereits bisher ein Schwerpunkt des Gemeinderats. Welche Ideen möchten Sie verwirklichen?

Für junge Familien müssen weitere Baugebiete erschlossen werden. Mit dem schon lange praktizierten Punktesystem haben wir gute Erfahrungen gemacht. Ein Jugendzentrum für alle, die nicht in Vereinen aktiv sind, wäre wichtig. Mit dem Ausbau des Freizeitparks wird hier in die richtige Richtung geplant.

Welche Rolle spielen Bürgerbeteiligung, Bürgerdialog und Bürgerinformation für Sie und wie möchten Sie sie als Bürgermeisterin konkret umsetzen?

Für jeden interessierten Bürger wäre zu empfehlen, sich mal eine Gemeinderatssitzung anzuhören.



Monika Wenemoser ist Kauffrau und bewirbt sich für die Wählergemeinschaft Bad Füssing um das Amt der Ersten Bürgermeisterin.

Neuer Gästerekord



Bad Füssing blieb auch 2019 auf Wachstumskurs.

Mit rund 335.000 Gästeankünften übertraf der Kurort die bisherige Bestmarke aus dem Vorjahr nochmals um rund 15.000. Prozentual entspricht das einem Plus von knapp fünf Prozent. Was Kurdirektor Rudolf Weinberger besonders freut: Die Zahl der Gästeankünfte stieg damit zum 15. Mal in Folge.

Ein deutliches Plus gab es auch bei den Übernachtungen: Die Zahl der Nächtigungen stieg 2019 um mehr als 43.000 von rund 2,37 Millionen 2018 auf rund 2,42 Millionen. Am übernachtungsstärksten waren 2019 die Monate September (rund 285.000 Nächtigungen), August (rund 257.000 Nächtigungen) und der Mai (rund 255.000 Nächtigungen), dicht gefolgt von Oktober und Juni.

Herausragende Verweildauer

Herausragend ist weiterhin auch die Verweildauer der Gäste. Im Durchschnitt blieben Bad Füssing-Urlauber 2019 7,4 Tage – und damit um 70 Prozent länger als die Gäste in den übrigen deutschen Heilbädern. 93 Prozent aller Erstbesucher werden Stammgäste. „Auch dies ist ein Rekord in der deutschen Tourismus-Statistik“, sagt der Kurdirektor. Laut den letzten Übernachtungsstatistiken des Deutschen Tourismusverbands zählt der Kurort in Niederbayern zu den zehn meistbesuchten Ferienreisezielen in der Bundesrepublik. Im Tourismusland Nummer Eins in Bayern liegen lediglich die vom Geschäfts-

tourismus profitierenden Großstädte München und Nürnberg vor Bad Füssing.

Bad Füssing ist „Top-Kurort 2020“

Eine Vielzahl von aktuellen Zertifikaten und Auszeichnungen attestieren Bad Füssing unter anderem Bestnoten in medizinischer Kompetenz, der touristischen Infrastruktur und dem Service rund um den Gast. Aktuell wurde Bad Füssing wieder das Prädikat „Top-Kurort 2020“ verliehen. Auch beim ersten Test der Tourist-Informationen in den 14 beliebtesten deutschen Reisezielen belegt Bad Füssing laut ADAC in Sachen Service-Freundlichkeit und Kompetenz den ersten Platz.

30 Millionen Blüten

Chef-Kurgärtner Rudolf Fuchs verrät, was die Kurgärtnerei in diesem Jahr plant.

In vier großen Gewächshäusern mit insgesamt über 2.000 Quadratmetern Fläche wuchsen im Winter die Pflanzen heran, die in den nächsten Monaten Bad Füssings „Reich der blühenden Sinne“ schmücken. Pro Jahr werden dort etwa 300.000 Pflanzen wohltemperiert und liebevoll aufgezogen – verteilt auf die Frühjahrs- und Herbstpflanzung. Rund 250 verschiedene Arten und Sorten – von Dahlien über Tagetes bis hin zu Pelargonien – umfasst das Sortiment, das Blumenliebhaber schwärmen lässt.

Ein Frühjahr in knalligen Gelb- und Orangetönen

3.000 Quadratmeter Pflanzfläche umfassen allein die Schmuckbeete im Kurpark. Auch heuer werden besonders viele Fleißige Lieschen dort Platz finden – allerdings in anderen

Farben als 2019: Das Frühjahr strahlt in knalligen Gelb- und Orangetönen. Der Sommer wird eine gediegene Harmonie in Rosa und Violett. Die Pflanzen finden dank eines kompletten Erdaustauschs in den Kurpark-Beeten in diesem Jahr noch bessere Wachstumsbedingungen, sagt der Chef der Kurgärtnerei.

Neu gestaltet hat die Kurgärtnerei zuletzt das Dreieck zwischen dem Bgm.-Frankenberger-Haus, dem Großen und Kleinen Kurhaus – unter anderem mit großen Steinen, attraktiven Bodendeckern, Glockenblumen und Lilien. Zahlreiche der neu gepflanzten Sträucher werden dort heuer zum ersten Mal blühen. Lilien sollen in diesem Jahr auch im alten Rosengarten im Kurpark eine neue Heimat finden: Dort wird die Kurgärtnerei mehrere Staudenbeete umgestalten. Verantwortlich sind Bad Füssings Gärtner künftig auch für

die neuen Rasenflächen am neu gestalteten Ortseingang Nord. Nächstes großes Projekt ist nach Rudolf Fuchs' Worten der Kreisverkehr am Ortseingang Aigen. Zahlreiche Frühblüher, Schmetterlingsflieger und das so genannte Pampasgras mit seinen seidig glänzenden, silberweißen Blütenrispen werden dort die Bürger erfreuen.

„Woche der offenen Kurgärtnerei“ im Mai

Das Team, das Bad Füssing zum Blühen bringt, umfasst aktuell insgesamt 26 Mitarbeiter. Bei der „Woche der offenen Kurgärtnerei“ im Mai haben Bad Füssinger und ihre Gäste wieder Gelegenheit, dem Team mit dem „grünen Daumen“ bei der Arbeit über die Schulter zu schauen. Mehr Infos in der nächsten Ausgabe der Gemeinde-Info.





Mobilität der Zukunft:

Premiere für neuen Elektrobus

Seit Januar rollt er über Bad Füssings Straßen: der erste von insgesamt fünf neuen Elektrobusen, die das Busunternehmen Eichberger in diesem Jahr in der Kurgemeinde in Dienst stellt. Das innovative, rund eine halbe Million Euro teure weiße Fahrzeug ist eine deutsch-französische Gemeinschaftsproduktion. Hersteller ist das französische Unternehmen Heuliez. Ein Großteil der Technik allerdings

stammt aus deutschen Landen, von ZF, Siemens und Bosch.

Bad Füssing bietet nach den Worten von Manfred Eichberger die optimale Topographie und günstige klimatische Bedingungen für E-Busse. Rund 300 Kilometer kann der Bus mit einer Batterieladung fahren. Das macht einen Einsatz von 12 bis 13 Stunden für Fahrten im Ortsnetz der Gemeinde, in den Ortsteilen und auf den Strecken nach Kirchham und zum Bahnhof Pocking möglich. Immer

nachts „tankt“ der Bus dann im Betriebs-hof der Gemeinde auf. Rund fünf Stunden braucht die Batterie, bis sie wieder voll geladen und damit startklar für den nächsten Tag ist. Der zweite Bus wird nach Worten Eichbergers ab März oder April in Bad Füssing im Einsatz sein, weitere drei sollen im Laufe des Jahres folgen. „Das Unternehmen Eichberger und der Kurort reden nicht nur von Emissionsfreiheit, sie machen es auch“, lobte Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer bei einem Besuch in Bad Füssing im Januar.

Energie-Monitore für mehr Transparenz

Das Thema nachhaltige, regionale Energieerzeugung steht auf der Agenda des Gemeindeverbands „ILE an Rott und Inn“ seit Gründung weit oben. Ein erster Schritt ist gemacht: Die Bürgermeister Bad Füssings und der anderen neun Mitgliedsgemeinden haben jetzt beschlossen, in den Orten Energie-Monitore in diesem Jahr zu installieren. Diese machen sichtbar, wie viel Strom in der Gemeinde erzeugt und verbraucht wird. Künftig könnten sie einerseits eine wichtige Entscheidungshilfe für die Gemeinderäte sein und andererseits Bürger noch stärker für die Themen Erneuerbare Energien und den Stromverbrauch sensibilisieren, sind die Rathauschefs überzeugt. Die Hälfte der Kosten sollen als Fördermittel fließen. Die andere Hälfte teilen sich die zehn Kommunen zu gleichen Teilen. Neben den Energie-Monitoren wollen die ILE-Gemeinden Solar-Stromerzeugern eine Plattform bieten und eine starke Stimme geben (siehe nebenstehenden Artikel).

Urkunde für unfallfreie Autofahrer

Sind Sie bereits seit 10, 20, 30, 40 Jahren oder noch länger ohne Unfall im Straßenverkehr unterwegs? Dann melden Sie sich bitte bei der Verkehrswacht Stadt und Landkreis Passau. Diese ehrt auch 2020 wieder besonders umsichtige Autofahrer und Berufskraftfahrer mit einer Urkunde, einer Plakette und einer Anstecknadel. Sie



erhalten nach Ihrer Meldung von der Verkehrswacht dann ein Antragsformular. Ihre Nachricht senden Sie an: Verkehrswacht Passau, Dr.-Hans-Kapfinger-Straße 20, 94032 Passau, per Fax an 0851/7561596 oder per Mail an verkehrswacht-passau@t-online.de, Infos auch telefonisch unter 0851/73513.

Plan für neue Interessen-Gemeinschaft:

Starke Stimme für Solarstrom-Erzeuger

Das Erneuerbare-Energien-Gesetz garantiert Erzeugern für die Einspeisung von Solarstrom aus Photovoltaikanlagen über einen Zeitraum von 20 Jahren zwar einen festen Vergütungssatz. Danach jedoch läuft die festgeschriebene Einspeisevergütung aus. Es ist heute ungewiss, wie hoch die Vergütung von eingespeistem Strom danach sein wird. Die nachhaltige Erzeugung von Energie ist eine der Prioritäten des Verbands der ILE an Rott und Inn, in der neben Bad Füssing neun weitere Gemeinden mitarbeiten. Der interkommunale Zusammenschluss wird daher jetzt aktiv: Das Ziel ist die Gründung einer Inter-

essengemeinschaft von Erzeugern Erneuerbarer Energien aus dem südlichen Landkreis Passau. Die Interessengemeinschaft könnte Erkenntnisse über den Umgang mit der Problematik nach Ablauf der festgeschriebenen Einspeisungsvergütung sammeln und ihre Positionen gemeinsam und mit einer Stimme gegenüber den Energieunternehmen vertreten. Ansprechpartnerin für Interessenten und bei Fragen ist Dr. Ursula Diepolder von der ILE-Geschäftsführung: info@buero-diepolder.de, Tel. 08558/920606.



Passauer Wirtschaftsschule Tag der offenen Tür

Die Staatliche Wirtschaftsschule Passau (Neuburger Straße 96) lädt am Samstag, den 14. März, von 10 bis 13 Uhr zu einem Tag der offenen Tür. Die Wirtschaftsschule führt mit vertieftem wirtschaftlichen Profil zur Mittleren Reife. Übertritte sind nach der fünften, sechsten und neunten Klasse möglich. Erstmals gibt es in Passau ab dem neuen Schuljahr auch die Jahrgangsstufe 6.

➔ **Mehr Informationen:**
www.wspassau.de



Grenzenlose Förderchancen

Grenzüberschreitende bayerisch-österreichische Initiativen können auch künftig mit finanziellem Rückenwind Europas rechnen. Vorhaben, die mindestens jeweils ein Partner aus Bayern und ein Partner aus Österreich gemeinsam planen und umsetzen, profitieren weiterhin von Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung. Gefördert werden grenzüberschreitende Kleinprojekte mit einem Budget bis zu 25.000 Euro in Höhe von 75 Prozent der Projektgesamtkosten. Auch Vereine, Verbände und regionale Organisationen aus Regionen entlang der österreichisch-bayerischen

Grenze können einen Antrag stellen. Anträge für Kleinprojekte sind jederzeit möglich. Damit der Regionale Lenkungsausschuss Ihre Ideen bei seiner nächsten Sitzung berücksichtigen kann, bittet die Geschäftsstelle der Euregio „Bayerischer Wald – Böhmerwald – Unterer Inn“, Anträge bis zum 8. April einzureichen. Ansprechpartner für Interessierte: Irina Dreiling, Projektleiterin für den Kleinprojektfonds Bayern-Österreich, unter i.dreiling@euregio-bayern.de.

➔ **Mehr Informationen und alle Dokumente für Ihren Antrag unter www.euregio.bayern/foerderungen**



Start am 3. April: Bier-Spezialitäten-Woche

Mit einem kurzen Standkonzert am Rathausplatz beginnt am Freitag, 3. April, um 15 Uhr die diesjährige Bier-Spezialitäten-Woche. Der Festzug mit Pferdegespannen, Vertretern der teilnehmenden Brauereien, Vereinsabordnungen und Festgästen macht sich von dort auf den Weg zum Kurplatz. Dort eröffnet Bürgermeister Alois Brundobler die Festwoche. Auf dem Kurplatz haben Sie Gelegenheit, verschiedenste Bierspezialitäten aus der Region zu kosten. Die Inntaler Musikanten werden aufspielen und die Inntaler Buam wollen mit ihren Tanzeinlagen begeistern.

Am Samstag, 4. April, haben Besucher ab 15 Uhr nochmals Gelegenheit, verschiedene Biere am Kurplatz zu verkosten. Auch am Samstag gibt es ein Rahmenprogramm mit Livemusik. Bei schlechter Witterung findet das Programm im Großen Kurhaus statt. Weitere Höhepunkte der diesjährigen Bier-Spezialitäten-Woche sind die (Bier-)Bauchgymnastik im Bürgerhaus in Würding (6., 7. und 8.4.) oder auch eine geführte E-Biketour nach Schärding (6.4.), einst eines der großen Brauzentren am Unteren Inn. Mehr Infos im Programmfolder, den Sie beim Kur- & Gästeservice erhalten.



Demenz Wegweiser des Landkreises in neuer Auflage

Eine jetzt nochmals neu aufgelegte Broschüre des Landkreises Passau unterstützt, wenn ein lieber Angehöriger an Demenz erkrankt. Den aktualisierten Demenzwegweiser erhalten Sie im Landratsamt, im Bad Füssinger Rathaus, bei den Fachstellen für pflegende Angehörige oder auch im Internet unter www.gesundheitsregion-passauer-land.de/downloads.

Eine Glückskugel, ein Kuss für den Froschkönig und eine geheimnisvolle Maske

Bad Füssings Parks und Freiluft-Kunstwerke sind eine niemals langweilig werdende Erlebniswelt, die Tag für Tag neue Überraschungen bietet.

Große Kunst unter freiem Himmel: Frei zugänglich, kostenlos und für jedermann zu genießen begeistert der Ort mit unzähligen Skulpturen und Brunnen. Viele regionale und überregional bekannte Künstler haben beeindruckende Objekte geschaffen. Es lohnt sich, sie in diesem Jahr bei einem Frühlingsspaziergang wieder ganz neu oder auch zum ersten Mal zu entdecken.

Ein sprudelndes Symbol für die Kraft des Wassers vor dem Rathaus

1 Der bronzene Brunnen auf dem Rathausplatz stammt aus dem Jahr 1981 und folgt einem Entwurf des Landshuter Künstlers Slavko Oblak. Die dreiblättrige Blüte, die auf einem Stiel in einem Rondell steht, symbolisiert Bad Füssings „Marken-

kern“: die lebenspendende Kraft des Wassers. „Kraft und Dynamik vereinigen sich in der Plastik zu einer anschaulichen Naturnähe, die allein auch besteht und beeindruckt,

wenn im Winter der Wasserstrom versiegt“, heißt es in der Beschreibung des Künstlers.

„Glückskugel“ und kluge Raben vor der Spielbank

2 Die Kugel vor der Bad Füssinger Spielbank symbolisiert das Glück. Sie ist aus dem Casinogebäude heraus gerollt und verbindet sich mit der Natur und der Umgebung des Baumgürtels. Als dessen Symbol stehen die Raben. Sie sind Glücksbringer und gelten als die klügsten einheimischen Vögel. Von ihrer Position aus betrachten sie, wie die Kugel – das Glück – immer wieder auftaucht und verschwindet, genau wie im



richtigen Leben. Erbaut wurde sie im Jahr 1999. Sie folgt einem Entwurf des Künstlers Dominik Dengl.

Eine Maske in der Kurallee

3 Auf der Höhe des Sanatoriums Tannenhof in der Kurallee zieht sie viele Blicke auf sich: die modellierte Gesichtsmaske, die von dem Künstler Alois Demlehner stammt. Entstanden ist sie im Auftrag der Familie Dr. Merk, den Eigentümern des Tannenhofs.

Ein Kuss für den Froschkönig

4 Ein dichtes Netz von Spazierwegen mit vielen Sitz- und Rastmöglichkeiten macht die Erkundung des Bad Füssinger Kurparks zu einem entspannten, von Anstrengung freien Vergnügen. Besonders beliebt als Ort der Ruhe, aber auch für Foto-Souvenirs für Zuhause, ist bei den Gästen die Skulpturengruppe, die Dominik Dengl im Jahr 2001 geschaffen hat. Sie zeigt unter anderem die Prinzessin und den Froschkönig. Dominik Dengl ist freischaffender Bildhauer aus Rothalmünster und Kulturpreisträger des Landkreises Passau.

Die stählerne Kugel vor der Europa Therme

5 Sie hat einen Durchmesser von zwei Metern und weist mit ihrer Fahne direkt auf die Europa Therme: die stählerne Kugel vor auf dem Parkplatz in der Kurallee 23. Das aus Kortenstahl, einem wetterfesten Baustahl, bestehende Objekt hat der Münchner Künstler Manfred Mayerle im Jahr 1997 geschaffen. „Das Material wurde bewusst so gewählt, dass es Patina ansetzt“, sagt Thermenleiter Ernst Stapfer. Die Kugel ist eine kostenlose Leihgabe der Europa Therme an die Gemeinde.

Fische im Heilkräutergarten

6 Der Fischebrunnen im Heilkräutergarten des Kurparks wurde einst für den Dorfplatz in Safferstetten erbaut und sechs Jahre nach seiner Einweihung dann 1978 an seinen jetzigen Standort versetzt. Geschaffen hat ihn der Metallbildhauer Herbert Stern aus Altötting.

Bleibende Erinnerung an eine große Passauer Bildhauerin

7 Kunstwerke der aus Passau stammenden, in ganz Europa bekannten und im Jahr 2011 verstorbenen Bildhauerin Renate König-Schalinski zieren sowohl den Eingangsbereich des Orthopädie-Zentrums Bad Füssing als auch den Kurpark. Vor dem Orthopädie-Zentrum stehen die Skulpturen mit den Titeln „Stützendes Paar“ und „Christophorus“. Ein Sinnbild für Erneuerung und Heilung ist ihr Werk „Neuanfang“ im Kurpark. Die Inschrift des aus Edelstahl und Schweden-Hartoxstahl gefertigten Objekts lautet: „Das Leben ist wie die Blumen. Es kann immer wieder neu werden.“

Wasser ist Leben

8 Die Brunnen-Skulptur vor der Evangelischen Christuskirche im Bad Füssinger Ortszentrum erfreut seit 2002 Einheimische und Besucher gleichermaßen. Geschaffen von dem Münchner Bildhauer Josef Fromm symbolisiert sie die Botschaft „Wasser ist Leben“.



Was, wann, wo ...

Märkte in Bad Füssing

1.3. und 5.4. Bauernmarkt am Kurplatz (11 – 16 Uhr)

ab 20.3. jeden Freitag Wochenmarkt am Kurplatz (8 – 12 Uhr)

ab 24.3. jeden Dienstag Wochenmarkt am Dorfplatz Safferstetten (9 – 13 Uhr)

Veranstaltungen der kath. Kurseelsorge

4.3. 19.15 Uhr, Bildervortrag über seine Heimat Indien mit Pfarrvikar Pater Joseph im Pfarrsaal Heilig Geist; Spende für sein Waisenhaus erbeten

5., 19.3. und 2.4. 14 Uhr, Geistlicher Weg durch Bad Füssing mit Kurseelsorgerin Sonya Lorenz; Treffpunkt bei jedem Wetter vor der Pfarrkirche

11.3. 19.15 Uhr, Dia-Multi-Media-Vortrag über Passau mit Buchautor Josef Grünberger

12.3. und 9., 30.4. 14 Uhr, Spirituelle Kirchenführung mit Kurseelsorgerin Sonya Lorenz

23.3. 19.15 Uhr, Kirchenkonzert mit Waltraud Götz-Rigaud, Orgel, und Frank Liebscher, Saxophon; Eintritt gegen Spende

25.3. und 29.4. 19.15 Uhr, „Zeit für Gottes Lebenswort – Eine Stunde mit der Bibel“ – mit Kurseelsorgerin Sonya Lorenz

26.3. 14 Uhr, Spirituelle Kirchenführung mit Kurseelsorgerin Sonya Lorenz

30.3. 19.15 Uhr, Kirchenkonzert mit Streichensensemble, basso continuo und Countertenor, Karten im Bgm.-Frankenberger-Haus und an der Abendkasse

6.4. 19.15 Uhr, Passionskonzert in der Pfarrkirche Hl. Geist mit Trompete, Orgel und meditativen Texten, Eintritt gegen Spende

8.4. 19.15 Uhr, Bildervortrag „Meine Kirche Indiens“ mit Pfarrvikar Paul Thelagathi im Pfarrsaal Hl. Geist. Eintritt frei – Spende für die Pastoral in seiner Diözese erbeten

15.4. 19.15 Uhr, Dia-Multi-Media-Vortrag über den Inn mit Buchautor Josef Grünberger im Pfarrsaal Hl. Geist, Karten an der Abendkasse

27.4. 19.15 Uhr, Kirchenkonzert mit dem Solistenquartett „A capella Oda“ aus der Ukraine, Eintritt gegen Spende

Veranstaltungen der evang. Kurseelsorge

jeden Montag (ab 23.3.) 19.30 Uhr, Vortragsabend im Gemeinde- und Kurseelsorgezentrum

jeden Dienstag (ab 17.3.) 19.30 Uhr, Offenes Singen mit Kantor Jürgen Wisgalla

jeden Dienstag 16.30 Uhr, Kirchenführung, die Atterseebilder in der Christuskirche

jeden Mittwoch 19 Uhr, Meeting der Anonymen Alkoholiker im Evang. Kurseelsorgezentrum

jeden zweiten Donnerstag im Monat (5., 19.3. und 2., 16., 30.4.) 15 Uhr, Kaffeenachmittag

26.3. und 23.4. 15 Uhr, Spielenachmittag im Gemeinde- und Kurseelsorgezentrum

15.4. 16.30 Uhr, Meditativer Spaziergang durch den Freizeitpark

18.3., 3. und 29.4. Kirche und Kino

11., 25.3. und 8., 22.4. 19.30 Uhr, Abendmusik, Orgelmusik oder Volksmusik mit Worten zum Ausklang des Tages in der Christuskirche

21.3. 19.30 Uhr, „Denn er hat seinen Engeln befohlen“ – geistliche Musik für Chor, Orgel und großes Orchester, Karten im Bgm.-Frankenberger-Haus oder an der Abendkasse

10.4. 15 Uhr, Geistliche Musik zum Karfreitag, geistliche Lieder und Orgelmusik von Johann Sebastian Bach und Max Reger

12.4. 10 Uhr, Festgottesdienst zum Osterfest mit den Bad Füssinger Blechbläsern

13.4. 10 Uhr, Singgottesdienst zum Osterfest mit der Band der Christuskirche

Hinweis: Veranstaltungen und besonders gestaltete Gottesdienste entnehmen Sie bitte dem Pfarr-, Gäste- bzw. Gemeindebrief und den Schaukästen an den Kirchen.

„Freizeitclub 50+“

Der Freizeitclub 50+ trifft sich immer am 1. Freitag im Monat ab 18.30 Uhr im Gasthaus „Die Hecke“ zur Abstimmung der nächsten Veranstaltungen (Neulinge willkommen). Infos: 0151/62643933 (SMS)

„Die 60er e.V.“ Verein für gemeinsame Aktivitäten – Geselligkeiten – Kultur – Unternehmungen

jeden Mittwoch ab 15 Uhr Treff; aktuelle Informationen s. Programm im Kartenvorverkauf und im Foyer des Kur- & Gästeservice; Auskünfte bei Frau Bob, Tel. 08531/310878 und Frau Pelger, Tel. 08531/978614

1. Skatclub e.V.

jeden Montag 19 Uhr Treff in der Hofschänke, Thermalbadstraße 6, Mitspieler herzlich willkommen

Veranstaltungen der Bad Füssinger Vereine

4.4. 10 Uhr, Starkbierfest der Lindenstraßen-Werbegemeinschaft in der Lindenstraße

Veranstaltungen der Spielbank Bad Füssing

6.3. 19 Uhr, Kulturbühne. Film ab: „Ein Lied geht um die Welt...“ mit Petra Weber-Schuwacker und Ensemble, Karten online unter www.spielbanken-bayern.de oder vor Ort an der Rezeption täglich ab 12 Uhr

13.3. und 13.4. Lucky Day, heute empfängt Sie Fortuna mit freiem Eintritt und einem gratis Getränk.

16.-20.3. Frühjahrs-Akademie
16.3., 19 Uhr: Eröffnung der Akademie
20.3., 19 Uhr, Abschluss-Konzert im Wintergarten

18.3. 18 Uhr, Casinostammtisch, ob Kurgäste oder Einheimische, beim Casinostammtisch kommt jeder zu Wort – hervorragendes Essen und zwanglose Gespräche garantiert.

27.3. 19 Uhr, Kulturbühne, bayerische Wirtshausmu-

sik, auch dieses Jahr gastieren die Großstadt Boazn wieder im Wintergarten. Karten online unter www.spielbanken-bayern.de oder vor Ort an der Rezeption täglich ab 12 Uhr

28.3. und 25.4. Glücksrad, heute gibt es von 20 bis 24 Uhr attraktive Preise beim Dreh am Glücksrad zu gewinnen.

3.4. 19 Uhr, Kulturbühne – Klassik, „Tango und Weltmusik“ mit dem Duo Millefleurs, Karten online unter www.spielbanken-bayern.de o. vor Ort an der Rezeption täglich ab 12 Uhr

9., 10., und 11.4. Spielbank geschlossen

12.4. Frohe Ostern, eine kleine Osterüberraschung wartet auf jeden Gast.

17.4. 19 Uhr, Kulturbühne, Musical-Night, die Kreismusikschule Passau gastiert unter dem Motto „Der Zauber von Musicals“ mit Laura Hackl-Meneses und Kurt Brunner im Wintergarten. Karten online unter www.spielbanken-bayern.de oder vor Ort an der Rezeption täglich ab 12 Uhr

24.4. 19 Uhr, Vernissage, herzliche Einladung an alle Kunstinteressierten, Eröffnung der Bilderausstellung des Künstlers Eberhard Deutenbach

30.4. 15 Uhr, Eröffnung der Biergartensaison, Maibaumaufstellung nach „Rhöner Art“, vor der Spielbank und im Patio wird eine Birke nach „Rhöner Art“ aufgestellt.

Veranstaltungen des Tennisclubs Bad Füssing

jeden 1. Mittwoch im Monat Doppelturnier für Kurgäste und Einheimische, Beginn: 10 Uhr, Treffpunkt 9.30 Uhr Tribüne Platz 1, Doppelturnier für jede Spielstärke, nähere Infos siehe Aushang im Tennisclub

Vital Nachbarschaftshilfe Bad Füssing e.V.

Ihr Verein für die Hilfen im Alltag und gemeinsame Freuden, Sprechstunden Di, Mi, Do 10–12 Uhr in der Lindenstraße 3b, neben Fox Markt, Tel. 0160/94782693

MUSIKVEREIN Bad Füssing e.V. – Jugendblasorchester

Schüler für Blasinstrumente und Schlagzeug gesucht: Oboe, Flöte, Horn, Trompete, Posaune... Hochqualifizierte Musiklehrer und Leihinstrumente vorhanden. Infos bei Michael Stiglbauer, Tel. 08531/317321 oder 0151/61655616

Informationen des ThermenGolfClub Bad Füssing – Kirchham e.V.

4.4. Angolfen 2020

9.4. Gästeturnier gesponsert von den Holzapfel Hotels

16.4. Gästeturnier gesponsert vom Hotel Falkenhof

23.4. Gästeturnier gesponsert vom Wunschhotel Mürz

Den aktuellen Platzzustand und nähere Infos erhalten Sie im Golfclubsekretariat unter der Tel. 08537/91990 oder unter www.thermengolf.de.

Viel los auch für junge Leute: Aktuelle Veranstaltungen für Bad Füssings Nachwuchs finden Sie unter www.jugend-atlas.de

Treffen 66 + / -

jeden 2. Donnerstag im Monat um 15 Uhr, zwangloses Beisammensein um neue Kontakte zu knüpfen; Tel. 0151/41458341 (auch SMS) im Restaurant „Auszeit am Grün“, Thierham 3

Veranstaltungen der Würdinger Vereine

8.3. 13-15 Uhr, Zwillingbasar im Bürgerhaus Würding

Veranstaltungen der Hubertusschützen Eggfling

alle 14 Tage freitags 17.30 Uhr, Bürger- und Gasteschießen mit Pfeil und Bogen am Schießplatz am Innwerk (hinter dem Sportplatzgelände). Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Leihbögen und Ausrüstung sind vorhanden. Treffpunkt: Schießplatz beim Sportplatz Eggfling (bei Regenwetter an der Halle neben Schützenheim), Anmeldungen: Georg Lex jun., Tel. 08537/919694

Veranstaltungen der Eggflinger Vereine

- 1.3. 11 Uhr, Fastensuppe des Kath. Frauenbundes im Feuerwehrhaus, anschl. Kaffee und Kuchen
- 6.3. 19 Uhr, Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen der FFW
- 7.3. 19 Uhr, Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen des Eisstockvereins im Sporthäusl
- 8.3. nach dem Gottesdienst, Pfarrversammlung mit Weißwurstfrühstück
- 13.3. 18.30 Uhr, Jahreshauptversammlung des SC Eggfling im Sportheim
- 19., 20., 21., 27.3. und 3., 4.4. 19 Uhr, Starkbierfest im Bürgerhaus, Einlass ab 18 Uhr
- 4.+5.4. 8.30 Uhr, Palmbuschenverkauf des Kath. Frauenbundes vor und nach der Kirche
- 25.4. 15 Uhr, Maifest mit Platzkonzert des OVV am Bürgerhaus

Treffen der Eltern-Kind-Gruppe Eggfling

Treffen jeden Freitag von 9 – 11 Uhr im Bürgerhaus – Auskunft: Rebecca Schätz, Tel. 0151/12117644, E-Mail: rebecca.schaetz@gmx.de

Treffen der Mutter-Kind-Gruppe Aigen/Inn

Treffen jeden Montag von 9 – 11 Uhr im Benefiziatenhaus Aigen – Auskunft: Sabrina Schönbauer, Tel. 08537/738, E-Mail: hilling666@gmx.de

Veranstaltungen der Aigener Vereine

- 6.3. 19 Uhr, Weltgebetsstag der Frauen in der Pfarrkirche Bad Füssing
- 13.3. 19 Uhr, Mostprobe des Gartenbauvereins im Gasthaus Glaser
- 20.3. 19 Uhr, Jahreshauptversammlung des Tennisvereins im Tennisheim
- 22.3. 9 Uhr, Gottesdienst; anschl. Jahreshauptversammlung der KSK im Gasthaus „Zum Fischerbräu“
- 25.-28.3. 19 Uhr, Kegeltturnier im Kegelheim
- 29.3. 11.30 Uhr, Fastenessen des PGR im Trachtenheim
- 3.-4.4. 16 Uhr, Ostereierschießen der Hubertusschützen im Schützenheim
- 4., 5., und 12.4. 19.30 Uhr, Theater des Heimat- und Trachtenvereins in der Turnhalle
- 9.4. 18.30 Uhr, Fußwaschung in der Pfarrkirche St. Stephan
- 18.4. 19 Uhr, Jahreshauptversammlung mit Meisterfeier und Königsproklamation der Hubertusschützen im Schützenheim
- 30.4. 19 Uhr, Maibaumaufstellen der FFW Irching am Dorfplatz

Öffnungszeiten der Büchereien:

Büchereidreieck Bad Füssing, Kurhausstraße 2a:
Mo, Di, Mi, Fr 15 – 17 Uhr
Kath. Volksbücherei Aigen/Inn, Leonhardiweg 1:
Mo 17 – 18 Uhr, Do 19 – 20 Uhr, So 10 – 11 Uhr
Kur- und Volksbücherei Eggfling, Obere Inntalstraße 36: Fr 17 – 18 Uhr (14tägig, lt. Aushang)

Änderungen vorbehalten!

Schuleinschreibung am 18. März

Die Schuleinschreibung für alle künftigen Erstklässler aus Aigen/Inn, Bad Füssing, Eggfling, Kirchham und Würding findet am Mittwoch, 18. März um 15 Uhr im Schulhaus Aigen statt. Schulpflichtig sind Kinder, die zwischen dem 1. Oktober 2013 und 30. Juni 2014 beziehungsweise nach verschobenem Schulbeginn zwischen dem 1. Juli 2013 und 30. September 2013 geboren sind, sowie die Kinder, die zurückgestellt wurden. Kinder können schulpflichtig werden, wenn sie zwischen dem 1. Juli 2014 und 30. September 2014 geboren sind. Die Eltern entscheiden, ob das Kind ab diesem Herbst zur Schule gehen soll. Kinder, die zwischen dem 1. Oktober 2014 und dem 31. Dezember 2014 geboren sind, können auf Antrag der Eltern im Herbst 2020 die Grundschule besuchen.



Bauamt des Landkreises: Sprechtag am 26. März

Das Bauamt des Landratsamtes Passau bietet am 26. März nachmittags eine Sprechstunde in Bad Füssing an. Sachbearbeiter beraten und informieren rund um alle baurechtlichen Fragen.

➔ **Anmeldung bei Frau Mitterdorfer, Telefon 08531/975-461.**

Start in die Grillsaison mit Prominenz und Unterhaltung

Bad Füssing eröffnet auch in diesem Jahr die Bayerische Grillsaison: Am Freitag, den 24. April erwartet Gäste ab 15 Uhr im Freizeitpark ein Programm rund um „Feuer und Flamme“, gewürzt mit Prominenz, Unterhaltung und vielen praktischen Tipps rund um das Grillvergnügen. Der Bezirkspräsident des Bayerischen Bauernverbandes Gerhard Stadler gibt gemeinsam mit Bezirksbäuerin Irene Waas den offiziellen „Startschuss“ zur neuen Saison. Zusammen mit Profi-Grillmeister Christian Fischer präsentieren sie einen Gaumenschmaus unter der Überschrift „Grillen dahoam –

Qualität aus Bayern“ – Kostproben für die Besucher inklusive. Auf der Aktionsbühne dreht sich ebenfalls alles ums Grillen und Genießen. Der beliebte Bayern-1-Moderator Tilmann Schöberl führt durch den Nachmittag. Vollblutmusikanten sorgen für gute Laune und einen zünftigen bayerischen Rahmen. Am Samstag, den 25. April und Sonntag, den 26. April kann beim Bad Füssinger Frühlingfest direkt weitergefeiert werden.



Schwarzer Humor in Aigen

„Schlitz im Kleid“ heißt das Stück, das die Theatergruppe des Heimat- und Trachtenvereins „Inntaler Buam“ Aigen in diesem Jahr aufführt. Die turbulente Komödie spielt in der Modebranche und ist gespickt mit skurrilem Witz und viel schwarzem Humor. Die drei Vorstellungen am Palmwochenende am 4. und 5. April sowie am Ostersonntag, den 12. April, finden in der Aigener Grundschulturnhalle statt und beginnen jeweils um 19.30 Uhr. Karten zum Preis von 8 Euro erhalten Sie direkt an der Abendkasse.

Highlights März – April 2020

Mo., 2.3.2020

Vietnam – Zwischen Faszination und Tradition. Livevortrag von Klaus Fleischmann

Do., 5.3.2020

Da Vogelmayer. Der Schwerpunkt liegt auf kurzweiliger und humoristischer Unterhaltung.

Fr., 6.3.2020

Scot Rainbow. Das Jazz-Quartett aus dem Rupertiwinkel. Scot Rainbow präsentieren Ihnen den musikalischen Regenbogen in der Besetzung Josef Ramelsberger – Saxophone, Gitarre; Harry Abel – Gitarre; Franz Ganser – Bass; Markus Kratzer – Schlagzeug.

Do., 12.3.2020

Klassiker des Swing und Jazz. Konzert der Bigband Bad Birnbach unter der Leitung von Ferdinand Meixner. Auf dem Programm stehen beliebte Swing- und Jazzklassiker von Duke Ellington, Glenn Miller, Cole Porter, Count Basie u.v.a.

Fr., 13.3.2020

„Erinnerungen an Ernst Mosch“. Die Passauer Dreiflüssemsikanten haben sich der Böhmisches Blasmusik im Stil von Ernst Mosch verschrieben.

Do., 19.3.2020

„Was eine Frau im Frühling träumt“. Was, wovon und von wem eine Frau im Frühling so träumt, erzählt das vielseitige Schlossensemble um Sängerin und Frontfrau Svenja Kruse.

Fr., 20.3.2020

„On the road again“. Countrynight mit Österreichs Countryband Nr. 1. „Tex Robinson & Friends“ sind in allen Stilrichtungen der Country-Musik zuhause.

Do., 26.3.2020

„Ein Abend mit Frédéric Chopin“. Aqua Piano Klavierabend mit Valerij Petasch

Fr., 27.3.2020

„Wenn die Liab ned wär“. Gastspiel der Ludwig-Thoma-Bühne Rottach-Egern

Sa., 28.3.2020

„Kauf, du Saul“. Kabarettabend mit Helmut Schleich

Mo., 30.3.2020

„Grenzlandla Heimatabend“ mit dem Trachtenverein „Grenzlandla Götting“. Die Tanz- und Plattlergruppen, die Goaischnoizer sowie die einzelnen Musikgruppen des Vereins geben Einblick in die Vielfalt typisch niederbayerischen Volksguts.

Do., 2.4.2020

Cinema-Konzert mit Leona und Stefan Kellerbauer. Auf dem Programm stehen die berühmtesten Melodien der Filmgeschichte, wie z.B. Casablanca, Doktor Schiwago, Cabaret, Love Story, Der Pate, u.v.m.

Fr., 3.4.2020

„Lachen hält gesund“. Witziges und Zünftiges mit der „Lachdenkerin“ aus dem Salzkammergut, Angelika Fürthauer, musikalisch begleitet wird sie von den Original Kernbeisern aus dem Bayerischen Wald.

Do., 9.4.2020

Unvergessliche Melodien aus dem Egerland. Die Vorchdorfer Böhmisches präsentieren originalgetreu längst vergangene Gustostückerl sowie allseits bekannte Melodien von Ernst Mosch.

Mo., 13.4.2020

Bad Füssinger Ostergala mit Mario & Christoph, Captain Freddy, Florian Binder, Die Osserwinkler & Romy

Do., 16.4.2020

Nepal. Multimediavortrag von Ludwig Graf

Fr., 17.4.2020

„As long as I'm s(w)inging“. „The Original Salzburg Swing Orchestra“ unter der Leitung von Kapellmeister Florian Alber swingt sich auf amüsante Weise durch die Geschichte des Jazz.

Fr., 24.4.2020

„Operette und mehr“. Brigitte Gutenbrunner, Sopran; Klaus Oberleitner, Klavier und Franz Wagnermeyer, Trompete, gastieren mit beliebten Werken aus Operetten und Musicals sowie virtuosens Instrumentalstücken von Franz Lehár, Johann Strauß Sohn, Robert Stolz, Vittorio Monti, Andrew Lloyd Webber u.a.

Do., 30.4.2020

„Bebilderte Klassik“. Aqua Piano Klavierabend mit Minako Tsuruta. Auf dem Programm stehen Werke von Bach, Brahms, Debussy, de Falla, u.a.

Informationen & Tickets

Kur- & Gästeservice, Veranstaltungsservice
Kurallee 15, 94072 Bad Füssing, Tel.: 08531/975-522
E-Mail: ticket@badfuessing.de, Web: www.badfuessing.com

Änderungen vorbehalten



i Wir sind für Sie da

Rathaus	0 85 31/97 54 50	Therme Eins	0 85 31/9 44 60
Öffnungszeiten: Mo-Fr	8 - 12 Uhr	Europa Therme	0 85 31/9 44 70
Mo, Di, Do	14 - 16 Uhr	Johannesbad	0 85 31/2 30
Kur- & Gästeservice	0 85 31/97 55 80	Störfälle	
E-Mail: tourismus@badfuessing.de		Wasser/Kanal	0170/8 18 20 00
Kurdirektor	0 85 31/97 55 00	Kläranlage	0 85 31/2 46 91
Veranstaltungen	0 85 31/97 55 20	Wasserwerk	0 85 37/3 11
Kartenvorverkauf	0 85 31/97 55 22	Bauhof/Feuerwehrhaus	0 85 31/2 46 66
Gesundheit ServiceCenter	0 85 31/97 55 11	Wertstoffhof	0 85 37/14 86
Gäste-Service	0 85 31/97 55 63	bis 28.3.2020: Di/Fr 13-16 Uhr, Mi/Sa 9-12 Uhr	
Vermieter-Service	0 85 31/97 55 61	ab 29.3.2020: Di/Fr 13-17 Uhr, Mi/Sa 9-12 Uhr	

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Bad Füssing, Rathausstr. 6-8, 94072 Bad Füssing

Presserechtlich verantwortlich: Alois Brundobler, 1. Bürgermeister

Erscheinung: 6 x jährlich, alle 2 Monate

Projektleitung, Redaktion: NewsWork Communication & Publishing AG, Dechbettener Straße 28, 93049 Regensburg
Tel. 0941/307 410, E-Mail: newswork@newswork.de, Internet: www.newswork.de

Haben Sie Informationen für die „Gemeinde-Info“?

Ihre Ansprechpartner:

Elisabeth Hellmannsberger

Telefon 0 85 31/97 55 04

Fax 0 85 31/97 55 09

E-Mail ehellmannsberger@badfuessing.de

Birgit Kreuzhuber-Zöls

Telefon 0 85 31/97 55 03

Fax 0 85 31/97 55 09

E-Mail bkreuzhuber@badfuessing.de

Bitte beachten Sie den Redaktionsschluss:

3.4.2020 (Ausgabe Mai/Juni 2020)

Aus organisatorischen Gründen können wir nur Mitteilungen aufnehmen, die uns bis Redaktionsschluss erreichen.